

Evaluierung zu Organisationsaufstellungen

Bitte um kollegiale Unterstützung

Alle, die ernsthaft mit Organisationsaufstellungen arbeiten, erleben, dass dies gerade für betriebliche Fragestellungen ein großartiges Instrument ist. Der Erkenntnisgewinn in Aufstellungen ist in sehr vielen Fällen wesentlich, oft innovativ und die Methode erstaunlich effizient. So stellte der Geschäftsführer einer Werbeagentur nach der Aufstellung der Fusionsmöglichkeit zweier Zeitschriften fest: „Um das herauszufinden, was sich in 40 Minuten hier gezeigt hat (Anm.: und sich im Nachhinein als stimmig erwiesen hat), brauchen wir mit unseren Methoden 1–2 Jahre.“

Die Lieblingsfrage von Verantwortlichen in der Wirtschaft lautet: Welchen Nutzen bringt mir das? Genau dieser hohe Nutzen soll mit einer statistischen Erhebung belegt werden. Für alle Organisationsaufsteller ergeben sich daraus vielfältige Vorteile. So lässt sich mit einer statistischen Erhebung gute Öffentlichkeitsarbeit machen. Billige Sensationspolemik wie der Spiegel-Artikel lässt sich leicht widerlegen. Es lassen sich hochkarätige Führungskräfte als Referenzen benennen. Der Zugang zu Entscheidungsträgern, wenn es um die Zusammenarbeit mit Unternehmen geht, wird erleichtert, wenn „hartes statistisches Material“ vorgelegt wird. Eine allgemeine Gültigkeit von Aussagen entsteht jedoch erst dann, wenn eine ausreichend weite Streuung der Untersuchung vorliegt. Von daher meine dringende Bitte an alle Organisationsaufsteller, den Fragebogen ihren Kursteilnehmern auszuhändigen.

Bisher erhielt ich leider erst von drei Kollegen Unterstützung, der größte Teil der ausgewerteten Fragebögen

stammt aus meinen eigenen Aufstellungen, zeigt jedoch sehr eindeutige Tendenzen.

85 % der Teilnehmer gehören zu den Berufsgruppen: Geschäftsführung, leitende Angestellte, Inhaber oder freiberuflich Tätige.

Bei der Fragestellung (Mehrfachnennungen möglich) ging es in 51% der Fälle um Teamprozesse/Konflikte/Führungsprobleme, in 21% der Fälle um eine berufliche Neuorientierung und jeweils in 10 % der Fälle um Strategie/Zielfindungsprozesse bzw. um ein privates Anliegen.

Über den Nutzen befragt, kamen folgende Rückmeldungen:

88 % befanden, dass die gefundene Lösung ihre Frage gut oder sehr gut beantwortet hat.

88 % schätzen den Nutzen der Aufstellung ihres Anliegens hoch bis sehr hoch. Lediglich ein Teilnehmer fand das Ergebnis nutzlos.

Erste Auswirkungen und Veränderungen konnten 80 % der Teilnehmer bereits in der Aufstellung bzw. wenige Tage danach bemerken, einer konnte keine feststellen.

Vor allem hat sich der eigene Umgang mit der Situation (in 77 % der Fälle) verändert. Eine typische Aussage war: „Das Gefühl, als sei eine Last von mir abgefallen, das Gefühl, frei zu sein! Meine Familienumgebung bestätigt mir, dass ich gelassener, ruhiger und ausgeglichener wirke sowie mehr Energie habe.“

In 50 % der Fälle wurden messbare Veränderungen der Situation beobachtet.

Das eindrucksvollste Beispiel dafür war ein Chemieunternehmen. Es wurde aufgestellt „der Krankenstand“, der doppelt so hoch war wie in vergleichbaren Unternehmen. Es wurde in zwei Schritten eine gute Lösung gefunden. Der Krankenstand sank innerhalb von wenigen Wochen um fast 50 %.

In der Hälfte der Fälle waren Verhaltensänderungen bei Betroffenen zu beobachten.

Als wesentlich wird auch der Lernprozess durch die Aufstellungen der anderen Teilnehmer und aus den Erfahrungen in den Stellvertreterrollen gesehen.

76 % der Teilnehmer gaben an, dass ihre Erkenntnisse aus den Aufstellungen der anderen Teilnehmer wesentlich bis sehr wesentlich waren.

Die Erkenntnisse in den Stellvertreterrollen wurden in 90 % der Fälle als wertvoll bis sehr wertvoll bezeichnet.

Meine Bitte an alle Organisationsaufsteller:
Fordern Sie den Fragebogen (2 DIN-A4 Seiten mit 20 Fragen) bei mir an und händigen Sie ihn Ihren Seminarteilnehmern aus mit der Bitte, ihn in 1–2 Wochen auszufüllen und an mich zu senden. Ich schicke Ihnen gerne Fragebögen in beliebiger Stückzahl zu.

Sie finden den Vordruck auf meiner Internetseite unter „Veröffentlichungen“

www.f-asslaender.de
zum Ausdrucken

Sie können ihn bestellen unter 0931/2877015 oder
E-Mail: info@f-asslaender.de